

Die Geschichte hinter dem Bild

Migration und Innovation

Alexandra David

Judith Terstriep

Wie kaum ein anderes Thema hat „Migration“ die bundesdeutsche Gesellschaft polarisiert. Immer mehr Menschen äußern ihr klares „Dafür“ oder „Dagegen“. Im Kern geht es darum: Steht das Humane einer offenen demokratischen Gesellschaft im Vordergrund oder rücken die negativen Folgen von Migration ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Im Kontext des Letzteren werden immer wieder Clan-Kriminalität, sexuelle Übergriffe, Erschleichung von Sozialleistungen erwähnt und sorgen für große Kontroversen. Dabei kann Migration auch viele positive Auswirkungen haben – wie etwa für die hiesige Wirtschaft. Migranten haben unsere Gesellschaft verändert und sie erneuert. Sie agieren als Unternehmer, Arbeitgeber und Arbeitnehmer und stoßen Problemlösungen an. Sie reagieren schnell auf Nachfragen, darunter auf jene, die durch Urlaubsreisen und das Kennenlernen fremder Kulturen in Deutschland entstanden sind.



ISBN: 978-3-946939-96-2



Die Geschichte hinter dem Bild

Migration und Innovation



Titelbild: Martin Fejer/est&ost/JOKER/Süddeutsche Zeitung Photo 02289686
Flüchtlinge und Migranten auf den Weg nach Österreich. Die meisten von
Ihnen wollen nach Deutschland. Budapest, Ungarn, 4. September 2015.
Abbildung 3. Umschlagseite: Bundesarchiv B145 Bild-F041705-0010 Ludwig
Wegmann – Italienische Gastarbeiter am Kölner Hauptbahnhof, 1973.

Alexandra David, Dr., ist seit 2006 Wissenschaftlerin am Institut
Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen im
Forschungsschwerpunkt „Innovation, Raum & Kultur“. Sie betrach-
tet vor allem Konzepte des Empowerment von Menschen mit Migra-
tionsgeschichte sowie regionale Potenziale migrantischer Ökonomie
im Rahmen regionaler Humankapital-Konzepte, die ein nachhalti-
ges, integratives Wachstum und resiliente Gesellschaften fördern.

Judith Terstriep, Dr., ist seit 2017 Direktorin des Forschungsschwer-
punkts „Innovation, Raum & Kultur“ und arbeitet seit 2002 als
wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Arbeit und Technik
der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen. Im Rahmen ihrer
Forschungstätigkeit fokussiert sie auf das Zusammenspiel von Inno-
vationen, Netzwerken und Wissen aus innovations-, management-
und raumtheoretischer Perspektive.

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Landes-
zentrale für politische Bildung Thüringen dar. Für inhaltliche Aussa-
gen tragen die Autorinnen die Verantwortung.

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
www.lzt-thueringen.de
2020

ISBN: 978-3-946939-96-2

